



— — — — —

ZEPPELIN-STIFTUNG

Unsere Stiftung – Ganz nah am Menschen

Antrag der SPD-Fraktion vom 01.04.2019

Einstellung von heilpädagogischen
Fachkräften in allen städtischen
Kindertageseinrichtungen



Ziel des Antrags

- Stammpersonal in allen Einrichtungen durch heilpädagogische Fachkräfte aufstocken
- Augenmerk der Heilpädagogen soll auf Kindern mit besonderem Förderbedarf liegen
- Entlastung des vorhandenen Personals
- Erhöhter Beratungsbedarf der Eltern abdecken



Kosten

- Über Personalaufstockung soll - laut Antrag - anhand der Bedarfe in den einzelnen Kitas entschieden werden
 - Konkreter Bedarf pro Gruppe abhängig von Faktoren wie:
 - Gruppengrößen
 - Personaldichte
 - Personalqualifizierung/-fortbildung (Inklusion)
 - eigenes Inklusionskonzept ja/nein, usw.
 - Bedarf müsste erst konkret ermittelt werden
- ➡ Kostenschätzung erst nach Bedarfsermittlung möglich

Schwierige Personalsuche

- Angespante Arbeitsmarktsituation im gesamten Kita-Bereich
 - Stellennachbesetzungen beim pädagogischen Personal oft schwierig
- ➔ Fachkräfte mit rein heilpädagogischem Hintergrund in großer Zahl für alle Kindertageseinrichtungen in FN zu gewinnen wäre eine große Herausforderung

Ansatz der Verwaltung

- Konzept zur heilpädagogischen Unterstützung der Kindertageseinrichtungen und zur Stärkung der Inklusion
- Erarbeitet mit
 - Trägervertretern sowie Fachberatern der kirchlichen Träger
 - Mitgliedern des Gesamtelternbeirats
 - Mitarbeitern des Landratsamtes
 - Mitarbeitern der Stadtverwaltung von Stadt- und Stiftungspflege sowie dem Amt für Bildung, Betreuung und Sport
 - Vertretern der politischen Gremien
- Ziel: Einrichtung eines mobilen Fachdienstes zur heilpädagogischen Unterstützung und Inklusionsbegleitung der Kitas

Ausgestaltung Mobiler Fachdienst

- Ausstattung des Fachdienstes mit zwei bis vier Vollzeitkräften (Stellenumfang 200 %)
- Übernahme folgender Aufgaben durch den Fachdienst:
 - Beratung und Unterstützung der Eltern und pädagogischen Fachkräfte zu Entwicklungs-, Erziehungs-, und Teilhabefragen
 - Unterstützung und Begleitung in den Übergängen zu externen Hilfsangeboten (Lotsenfunktion zu Schnittstellen, Netzwerkarbeit)
 - Bedarfsanalyse
 - Beratung der Kindertageseinrichtungen zur inklusiven Aufstellung
 - Definition von Standards und Formulierung von Rahmenbedingungen für eine gelingende Inklusion in den Kindertageseinrichtungen



Kosten

- Angebot eines möglichen externen Partners liegt vor
- Kostenschätzung: ca. 180.000 Euro pro Jahr



Modellversuch Inklusion des Landes Baden-Württemberg

- Hohe Schnittmengen zwischen Konzept „Inklusionsbegleitung“ der Stadt und ausgeschriebenem Modellversuch Inklusion des Landes
- Information des KSA am 10.04.2019 über eingereichte Bewerbung am Modellversuch des Landes durch die Stadt FN
- Entscheidung des Kultusministeriums über Ablehnung der Bewerbung am 31.05.2019



Beschlussvorschlag

- Ablehnung SPD-Antrag
- Diskussion und Abstimmung über das Konzept "Inklusionsbegleitung und heilpädagogische Unterstützungsmaßnahmen in Kindertageseinrichtungen" in der Sitzung des KSA am 18.09.2019



**VIELEN DANK FÜR
IHRE AUFMERKSAMKEIT!**